



ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Hagen Aktiv in der BV Eilpe/Dahl

Betreff:

Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und Hagen Aktiv
hier: Situation E-Roller im Bezirk Eilpe/Dahl

Beratungsfolge:

24.06.2024 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Anfragetext:

siehe Anlage

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen (o)

**FRAKTION
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und
HAGEN AKTIV in der BVED**



Anfrage für die Sitzung der BVED am 24.06.2024

Anfrage Situation E-Roller im Bezirk Eilpe/Dahl

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Dahme,

bitte nehmen Sie für die Sitzung der BVED am 24.06.2024 gem. § 5 (1) GeschO folgende Anfrage auf die Tagesordnung:

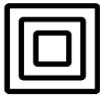
Im April 2024 wurde in der BV Eilpe/Dahl das neue Konzept für Mikromobilitätsfahrzeuge von der Verwaltung vorgestellt und seit einigen Wochen haben wir ca. 800 E-Roller in unserer Stadt. Es fällt bereits jetzt auf, dass immer wieder E-Roller auf Bürgersteigen und in Bushaltestellen stehen, noch schlimmer, liegen.

Dies bedeutet für Fußgänger eine eindeutige Behinderung in ihrer Mobilität. Vor allem bei älteren Menschen, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Rollatoren, Rollstuhlfahrern, Kinderwagen u.s.w. ist die eigenständige Mobilität durch E-Roller eingeschränkt.

Unsere Frage an die Verwaltung. Wird dieses Problem auch von ihr erkannt und dem Konzern LIME kommuniziert? Sind hier positive Veränderungen in Sicht?

Und ist es aus Sicht der Verwaltung hinnehmbar, daß der Traum von der Mikromobilität auf Kosten der Menschen geht, die in unserer Gesellschaft und im alltäglichen Stadtleben ohnehin mit großen Defiziten leben müssen.

Wolfram Schroll
Fraktionsvorsitzender



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Deckblatt

Datum:

21.06.2024

Seite 1

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Fachbereich und ggf. beteiligte Ämter/Fachbereiche:

69/3

Betreff: Drucksachennummer: **625/2024**
Anfrage Situation E-Roller im Bezirk Eilpe/Dahl

Beratungsfolge:
BVED



Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

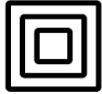
In der Stadt Hagen hat die Firma Lime nach eigener Angabe aktuell 700 E-Tretroller im Einsatz. Durchschnittlich stehen 60 E-Tretroller davon im Bereich des Bezirks Eilpe/Dahl zur Verfügung. Lime beabsichtigt, insgesamt die 825 zulässigen E-Scooter im Stadtgebiet auszubringen, macht dies jedoch unter anderem von der örtlichen Nachfrage und den räumlichen Möglichkeiten zum Abstellen abhängig.

Im Bezirk Eilpe/Dahl haben Lime mit Stand vom 17.06.2024 insgesamt 7 Beschwerden vorgelegen. Davon haben sich drei Beschwerden auf den Bereich von Bushaltstellen bezogen.

Die Anzahl der Beschwerden liegt damit im Vergleich zu anderen Städten, die das System neu eingeführt haben im normalen Bereich.

Das geschilderte Problem des Herumliegens von Rollern, von denen in Einzelfällen auch Gefahren für Fußgänger ausgehen können, ist der Verwaltung bekannt. Grundsätzlich ist für Beschwerden die Firma Lime der erste Adressat und die Stelle, die dafür verantwortlich ist, den Beschwerden abzuholen. Die Kommunikation zwischen der Verwaltung und der Firma Lime ist ausgesprochen gut. Bisher hat sich keinerlei Anlass zu Kritik ergeben. Lime reagiert sehr prompt. Die Hotline von Lime ist für die Öffentlichkeit an 7 Tagen die Woche 24 Stunden zu erreichen. Es gibt einen von der Firma gut betreuten Mängelmelder via Internet und die Firma bietet ein elektronisches Postfach eigens für diesen Zweck an. In der Regel reagiert die Firma Lime mit ihrem Vorort-Team auf Beschwerden innerhalb weniger Stunden, am Wochenende kann es auch einmal länger dauern. Alles in Allem hat die Verwaltung den Eindruck, dass die Firma Lime über ein sehr gutes und schnelles Beschwerdemanagement verfügt. Sollten sich die Probleme jedoch in den nächsten Wochen nicht einspielen, wird die Verwaltung reagieren. Die Firma Lime bittet im Übrigen insbesondere im Bereich Dahl um Unterstützung und um Vorschläge, wo sie ihre E-Tretroller ausbringen kann, ohne dass Behinderungen entstehen und ohne dass Privatgrundstücke in Anspruch genommen werden. Insbesondere in Dahl hat Lime Probleme, geeignete Stellplätze zu finden. Die Verwaltung begrüßt Vorschläge des Gremiums und kommt ihnen gerne nach, sofern nicht gewichtige Gründe dagegen sprechen. Alle Stellplätze, die für Mikromobilitätsangebote vorgesehen werden, werden mit der Bezirksvertretung abgestimmt.

Aller Erfahrung nach benötigt ein neues Verleih-System für E-Tretroller in einer Stadt einige Zeit, bis es sich eingespielt hat. Es dauert einige Zeit bis Alle die Regeln kennen, wissen was erlaubt ist und was nicht und worauf sie achten müssen. In den ersten Wochen nach der Einführung ist der Beschwerdegrad erfahrungsgemäß am höchsten. Die Firma Lime teilt mit, dass die Zahl der Beschwerden bereits zurückgeht und geht davon aus, dass sich das System in ca. zwei Wochen bereits gut eingespielt haben wird. Im zweiten Jahr des Betriebs tendiert die Anzahl der Beschwerden der Erfahrung der Firma Lime nach gegen Null. Die Verwaltung wird den Betrieb und die Erfahrungen mit dem Verleihangebot Ende des Jahres evaluieren und berichten.



gez.

(Dr. André Erpenbach
Beigeordneter)

gez.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

- Ja
 Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Fachbereich:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Fachbereich:

Anzahl:
